



renkforce

④ Bedienungsanleitung

Internet-Wetterstation

Best.-Nr. 1267654

CE

Inhaltsverzeichnis

(D)

	Seite
1. Einführung	3
2. Symbol-Erklärung.....	4
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	4
4. Lieferumfang.....	5
5. Sicherheitshinweise.....	6
a) Allgemein	6
b) Steckernetzteil	6
c) Betrieb.....	7
6. Batterie-/Akku-Hinweise	8
7. Merkmale und Funktionen.....	9
a) Basisstation.....	9
b) Innensensor.....	9
c) Außensensor.....	9
8. Bedienelemente	10
a) Basisstation.....	10
b) Innensensor.....	10
c) Außensensor.....	11
9. Inbetriebnahme/Montage des Außensors.....	12
10. Inbetriebnahme des Innensors	16
a) Batterien einlegen.....	16
b) Montage.....	16
11. Inbetriebnahme der Basisstation.....	17
a) Anschluss	17
b) Registrierung bei www.wunderground.com	17
c) Station-ID erstellen	18
d) Basisstation im Netzwerk suchen	19
e) Wetterstation anmelden und Messdaten hochladen.....	20
f) Reset der Basisstation.....	21
12. Aktuelle Messwerte ansehen.....	22
13. Messwerte kalibrieren.....	23
14. Batterie-/Akkuwechsel	24
15. Beseitigung von Störungen.....	25

	Seite
16. Reichweite	26
17. Wartung und Reinigung	27
18. Entsorgung	27
a) Allgemein	27
b) Batterien und Akkus	27
19. Konformitätserklärung (DOC)	28
20. Technische Daten	28
a) Basisstation	28
b) Steckernetzteil für Basisstation	28
c) Innensor ...	28
d) Außensor	29

1. Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir bedanken uns für den Kauf dieses Produkts.

Dieses Produkt entspricht den gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!



Diese Bedienungsanleitung gehört zu diesem Produkt. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Deutschland: www.conrad.de/kontakt

Österreich: www.conrad.at
www.business.conrad.at

Schweiz: www.conrad.ch
www.biz-conrad.ch

2. Symbol-Erklärung



Das Symbol mit dem Blitz im Dreieck wird verwendet, wenn Gefahr für Ihre Gesundheit besteht, z.B. durch einen elektrischen Schlag.



Das Symbol mit dem Ausrufezeichen im Dreieck weist auf wichtige Hinweise in dieser Bedienungsanleitung hin, die unbedingt zu beachten sind.



Das „Pfeil“-Symbol ist zu finden, wenn Ihnen besondere Tipps und Hinweise zur Bedienung gegeben werden sollen.

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Internet-Wetterstation dient zur Übertragung der von den mitgelieferten Sensoren ermittelten Messwerte ins Internet.

Die Messdaten der Sensoren werden per Funk drahtlos zur Basisstation übertragen. Die Basisstation übermittelt die Messdaten per LAN-Anschluss und Ihrem Router an „www.wunderground.com“. Dort stehen die Messdaten weltweit zur Verfügung und Sie können die Messdaten dort von vielen verschiedenen Endgeräten (z.B. Smartphone, PC, Tablet) abrufen und anzeigen lassen (nicht möglich für die Innentemperatur und die Innenluftfeuchte)

Die Stromversorgung der Basisstation erfolgt über ein mitgeliefertes Steckernetzteil.

Der Innensensor (für Innentemperatur/Innenluftfeuchte und Luftdruck) wird mit zwei Batterien vom Typ AAA/Micro betrieben (nicht im Lieferumfang).

Der Außensensor (für Windrichtung, Windgeschwindigkeit, Außentemperatur/Außenluftfeuchte und Regenmenge) verfügt über ein integriertes Solarmodul. Bei ausreichender Umgebungshelligkeit versorgt das Solarmodul den Außensensor mit Strom, außerdem werden die 3 Spezial-Akkus (im Lieferumfang; Nennspannung je 1,5 V) geladen. Reicht der Strom des Solarmoduls nicht mehr zum Betrieb des Außensensors aus, übernehmen die Akkus die Stromversorgung (z.B. in der Nacht).

Die Sicherheitshinweise und alle anderen Informationen der Bedienungsanleitung sind unbedingt zu beachten.

Eine andere Verwendung als zuvor beschrieben ist nicht zulässig und führt zur Beschädigung dieses Produktes. Darüber hinaus ist dies mit Gefahren, wie z.B. Kurzschluss, Brand etc. verbunden.

Dieses Produkt erfüllt die gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen. Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

4. Lieferumfang

- Basisstation
- Steckernetzteil für Basisstation
- Netzwerkkabel
- Innensensor (für Luftdruck, Temperatur, Luftfeuchte)
- Wandhalterung für Innensensor
- Außensensor (für Windrichtung, Windgeschwindigkeit, Temperatur, Luftfeuchte und Regenmenge)
- 3x Spezial-Akkus für den Außensensor (Nennspannung 1,5 V), Baugröße AA/Mignon
- Metallrohr für Außensensor
- Montagematerial für Befestigung des Außensensors
- Sechskantschlüssel für Montage der Windfahne auf dem Außensensor
- Bedienungsanleitung

5. Sicherheitshinweise



Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung/Garantie. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt die Gewährleistung/Garantie!

a) Allgemein

- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen (CE) ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet.
- Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für inkorrekte Anzeigen, Messwerte oder Wettervorhersagen und die Folgen, die sich daraus ergeben können.
- Das Produkt ist für den Privatgebrauch vorgesehen; es ist nicht für medizinische Zwecke oder für die Information der Öffentlichkeit geeignet.
- Eine Wartung oder Reparatur darf nur durch einen Fachmann durchgeführt werden.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Sollten Sie noch Fragen haben, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beantwortet werden, so wenden Sie sich bitte an uns oder an einen anderen Fachmann.

b) Steckernetzteil

- Der Aufbau des Steckernetzteils entspricht der Schutzklasse II. Als Spannungsquelle für das Steckernetzteil darf nur eine ordnungsgemäße Netzsteckdose verwendet werden.
- Die Netzsteckdose, in die das Steckernetzteil eingesteckt wird, muss leicht zugänglich sein.
- Verwenden Sie zur Stromversorgung der Basisstation nur das mitgelieferte Steckernetzteil.
- Ziehen Sie das Steckernetzteil niemals am Kabel aus der Netzsteckdose. Fassen Sie es seitlich am Gehäuse an und ziehen Sie es dann aus der Netzsteckdose heraus.
- Wenn das Steckernetzteil Beschädigungen aufweist, so fassen Sie es nicht an, es besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag!

Schalten Sie zuerst die Netzspannung für die Netzsteckdose ab, an der das Steckernetzteil angeschlossen ist (zugehörigen Sicherungsautomat abschalten bzw. Sicherung herausdrehen, anschließend FI-Schutzschalter abschalten, so dass die Netzsteckdose allpolig von der Netzspannung getrennt ist).

Ziehen Sie erst danach das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose. Entsorgen Sie das beschädigte Steckernetzteil umweltgerecht, verwenden Sie es nicht mehr. Tauschen Sie es gegen ein baugleiches Steckernetzteil aus.



c) Betrieb

- Das Produkt ist kein Spielzeug. Geräte, die an Netzspannung betrieben werden, gehören nicht in Kinderhände. Lassen Sie deshalb in Anwesenheit von Kindern besondere Vorsicht walten.
Betreiben Sie das Produkt so, dass es von Kindern nicht erreicht werden kann.
 - Die Basisstation und das Steckernetzteil ist nur für den Betrieb in trockenen, geschlossenen Innenräumen geeignet. Sowohl Basisstation als auch Steckernetzteil dürfen nicht feucht oder nass werden, fassen Sie diese Geräte niemals mit nassen Händen an! Beim Steckernetzteil besteht Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag!
- Der Außensensor ist zum Betrieb im Außenbereich geeignet. Er darf aber nicht in oder unter Wasser betrieben werden, dadurch wird er zerstört!
- Der Innensensor ist für den Betrieb in geschlossenen Innenräumen vorgesehen.
- Verwenden Sie das Produkt niemals gleich dann, wenn es von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird. Das dabei entstehende Kondenswasser kann unter Umständen das Produkt zerstören. Außerdem besteht beim Steckernetzteil Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag!
- Lassen Sie Basisstation und Steckernetzteil zuerst auf Zimmertemperatur kommen, bevor Sie sie anschließen und verwenden. Dies kann u.U. mehrere Stunden dauern.
- Achten Sie beim Aufstellen des Produkts darauf, dass das Kabel des Steckernetzteils nicht geknickt oder gequetscht wird.
 - Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um, durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus bereits geringer Höhe wird es beschädigt.
 - Verwenden Sie das Produkt nicht in Räumen oder bei widrigen Umgebungsbedingungen, wo brennbare Gase, Dämpfe oder Stäube vorhanden sind oder vorhanden sein können! Es besteht Explosionsgefahr!
 - Betreiben Sie das Produkt nur in gemäßigtem Klima, aber nicht in tropischem Klima.
 - Ziehen Sie immer das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose und entnehmen Sie die Batterien, wenn Sie das Produkt für längere Zeit nicht in Betrieb nehmen (z.B. bei Lagerung).

6. Batterie-/Akku-Hinweise

- Batterien/Akkus gehören nicht in Kinderhände.
- Lassen Sie Batterien/Akkus nicht offen herumliegen, es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Suchen Sie im Falle eines Verschluckens sofort einen Arzt auf.
- Tauschen Sie leere Batterien/Akkus rechtzeitig aus, da leere oder überalterte Batterien/Akkus auslaufen können.
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Aus Batterien/Akkus auslaufende Flüssigkeiten sind chemisch sehr aggressiv. Gegenstände oder Oberflächen, die damit in Berührung kommen, können teils massiv beschädigt werden. Bewahren Sie Batterien/Akkus deshalb an einer geeigneten Stelle auf.
- Batterien/Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen, zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Herkömmliche nicht wiederaufladbare Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, Explosionsgefahr!
- Mischen Sie niemals Batterien mit Akkus.
- Mischen Sie keine Batterien/Akkus mit unterschiedlichem Zustand (z.B. volle und halbvolle Batterien).
- Wechseln Sie immer den ganzen Satz Batterien/Akkus aus.
- Achten Sie beim Einlegen der Batterien/Akkus auf die richtige Polung (Plus/+ und Minus/- beachten).

→ Ein Betrieb des Innensensors mit Akkus ist möglich. Allerdings nimmt durch die geringere Spannung (Batterie = 1,5 V, Akku = 1,2 V) die Betriebsdauer und der Displaykontrast stark ab.

Außerdem sind Akkus sehr temperaturempfindlich, was bei niedrigen Umgebungstemperaturen zu einer weiteren Verkürzung der Betriebsdauer führt.

Wir empfehlen deshalb, für den Innensensor ausschließlich hochwertige Alkaline-Batterien zu verwenden und keine Akkus.



Verwenden Sie für den Außensensor nur die mitgelieferten Spezial-Akkus mit einer Nennspannung von 1,5 V.

Verwenden Sie niemals andere Akkus oder gar nicht wiederaufladbare Batterien. Sollten die Akkus verbraucht oder defekt/tiefentladen sein, so tauschen Sie die Akkus gegen baugleiche Akkus aus. Diese sind z.B. auf www.conrad.com auf der jeweiligen Internetseite zum Produkt als Zubehör erhältlich.

7. Merkmale und Funktionen

a) Basisstation

- Anschluss per LAN (RJ45) an einen Netzwerk-Switch oder -Router
- Integrierte Antenne für den Empfang der Funksignale der mitgelieferten Sensoren
- Betrieb in trockenen, geschlossenen Innenräumen

b) Innensensor

- Messung der Innentemperatur
- Messung der Innenluftfeuchte
- Messung des Luftdrucks
- Integriertes Display zur Anzeige von Temperatur/Luftfeuchte und Luftdruck (abwechselnd)
- Drahtlose Funkübertragung der Messdaten zur Basisstation
- Abnehmbare Wandhalterung
- Stromversorgung über 2 Batterien vom Typ AAA/Micro
- Betrieb im Innenbereich

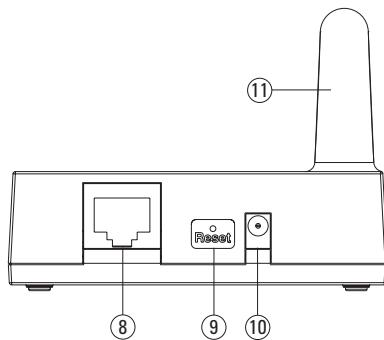
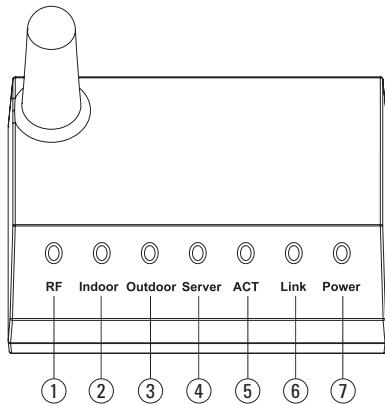
c) Außensensor

- Messung der Windgeschwindigkeit
- Messung der Windrichtung
- Messung der Außentemperatur
- Messung der Außenluftfeuchte
- Messung der Regenmenge
- Drahtlose Funkübertragung der Messdaten zur Basisstation
- Montage auf der mitgelieferten Masthalterung
- Stromversorgung über 3 Spezialakkus (im Lieferumfang), Bauform AA/Mignon, mit einer Nennspannung von 1,5 V
- Integriertes Solarmodul zum Aufladen der Akkus
- Betrieb im Außenbereich

8. Bedienelemente

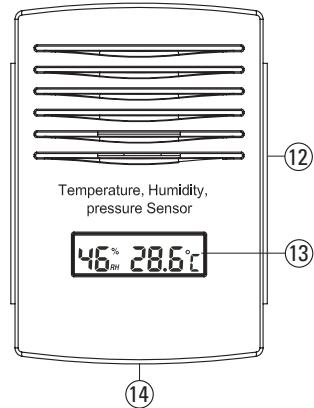
a) Basisstation

- 1 LED „RF“
- 2 LED „Indoor“
- 3 LED „Outdoor“
- 4 LED „Server“
- 5 LED „ACT“
- 6 LED „Link“
- 7 LED „Power“
- 8 RJ45-Buchse für Anschluss an das Netzwerk
(Switch oder Router)
- 9 Taste „Reset“ (versenkt angeordnet)
- 10 Niedervoltbuchse für Spannungs-/Stromversorgung
- 11 Antenne für den Empfang der Funksignale der mitgelieferten Sensoren

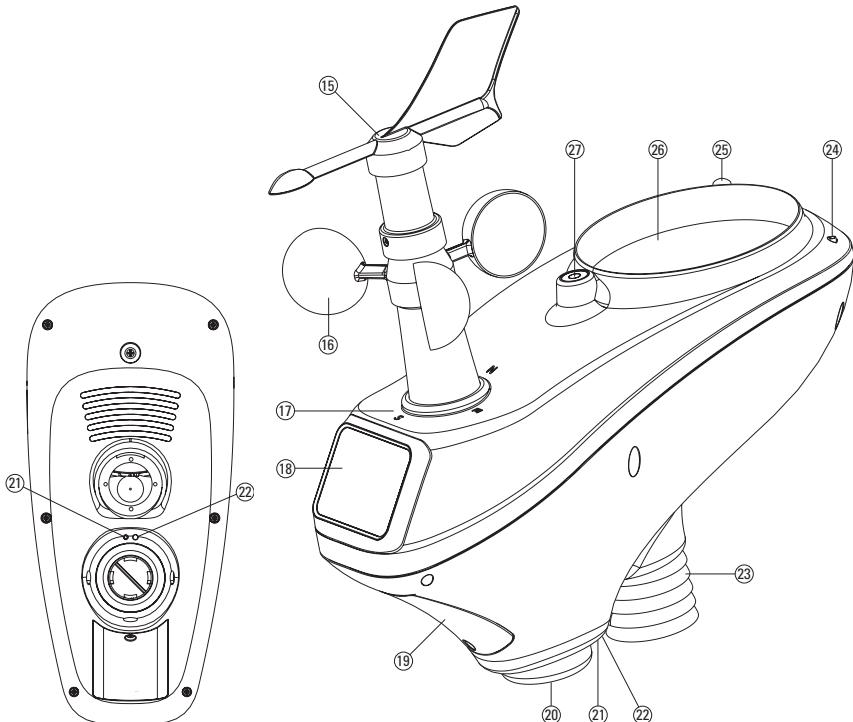


b) Innensensor

- 12 Abnehmbare Wandhalterung
- 13 LC-Display für wechselweise Anzeige von Luftdruck und Temperatur/Luftfeuchtigkeit
- 14 Batteriefach (auf der Rückseite)



c) Außensensor



15 Windfahne

16 Windgeschwindigkeitsmesser

17 Markierungen für die Himmelsrichtungen (für die korrekte Ausrichtung bei der Montage)

18 Solarzelle

19 Akkufach

20 Öffnung für Montagerohr

21 LED für Betriebsfunktion (leuchtet 4 Sekunden beim Einlegen der Akkus bzw. 1x kurz alle 16 Sekunden beim Sendevorgang der Messdaten)

22 Versenkta angeordnete Reset-Taste

23 Temperatur-/Luftfeuchtesensor

24 UV-Sensor

25 Lichtsensor

26 Regen-Auffangöffnung für Regensensor

27 Libelle für horizontale Ausrichtung des Außensensors

9. Inbetriebnahme/Montage des Außensensors

Schritt 1:

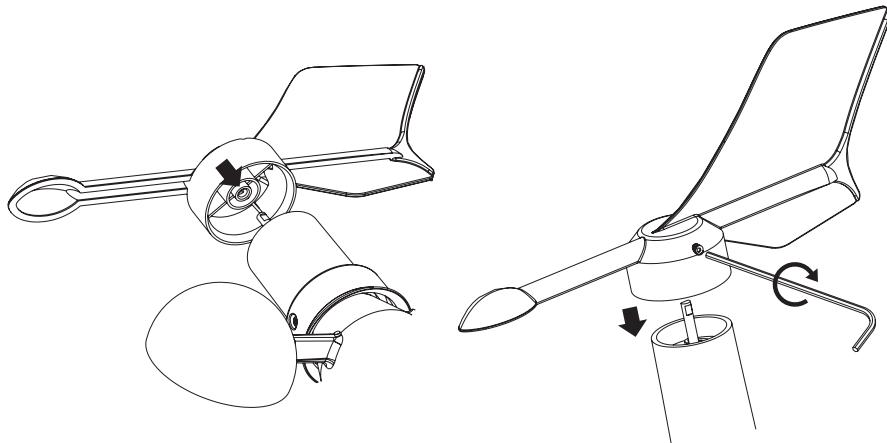
- Wenn die Windfahne separat beiliegen sollte, so montieren Sie sie auf der entsprechenden Antriebsachse des Außensensors.
- Lösen Sie zunächst die Madenschraube in der Windfahne über den mitgelieferten Sechskantschlüssel, um einige Umdrehungen (nicht komplett herausdrehen).
 - Stecken Sie die Windfahne vorsichtig in korrekter Orientierung auf die Antriebsachse.



Die Antriebsachse hat auf einer Seite eine abgeflachte Stelle. Die Öffnung an der Unterseite der Windfahne ist entsprechend ausgeformt. Aus diesem Grund passt die Windfahne nur in einer einzigen Position auf die Antriebsachse. Dies ist erforderlich, damit später die Windrichtung ohne weitere Kalibrierung genau bestimmt werden kann.

Wenden Sie beim Aufstecken deshalb keine Gewalt an, da andernfalls die Antriebsachse bzw. die Windfahne beschädigt wird!

- Fixieren Sie die Windfahne auf der Antriebsachse, drehen Sie dazu die Madenschraube fest. Wenden Sie aber auch hier keine Gewalt an.

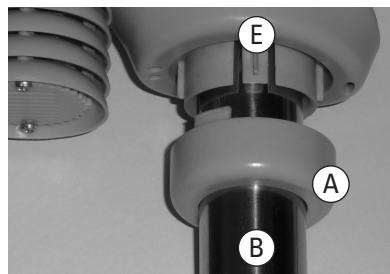
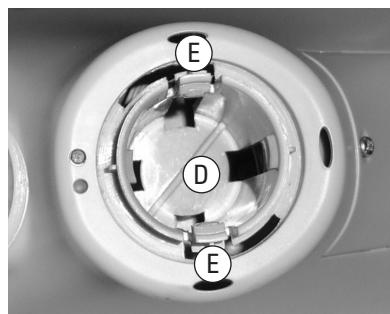
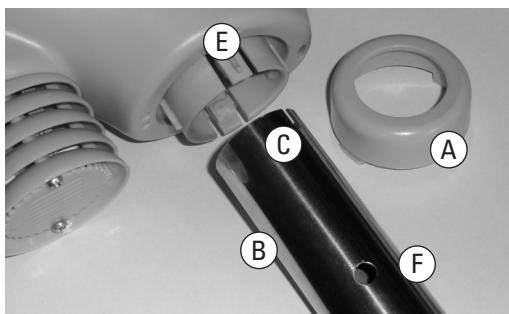
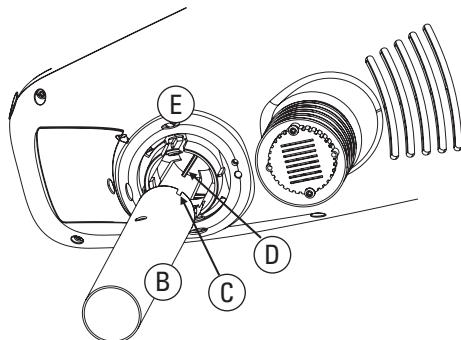


Schritt 2:

Auf der Unterseite des Außensensors ist nun das Metallrohr (B) in der dazugehörigen Öffnung einzusetzen.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Nehmen Sie den an der Öffnung befindlichen Kunststoffring (A) ab. Drehen Sie ihn dazu ein Stück nach links gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn dann ab.
- Stecken Sie das Metallrohr (B) in die Öffnung, achten Sie dabei auf die richtige Orientierung; das Ende mit den beiden Schlitten (C) muss in den Außensensor gesteckt werden. Tief in der Öffnung sehen Sie einen Kunststoffsteg (D), dieser passt genau in die Schlitte (C) des Metallrohrs, siehe Pfeile im Bild rechts.
- Bei richtiger Orientierung des Metallrohrs in der Öffnung schnappen zwei Kunststoffclips (E) in zwei runde Öffnungen (F) des Metallrohrs und fixieren dieses im Außensensor.
- Zuletzt ist der Kunststoffring (A) auf das Metallrohr aufzusetzen. Schieben Sie ihn bis zum Gehäuse des Außensensors und fixieren Sie ihn durch eine Drehung nach rechts im Uhrzeigersinn.



Schritt 3:

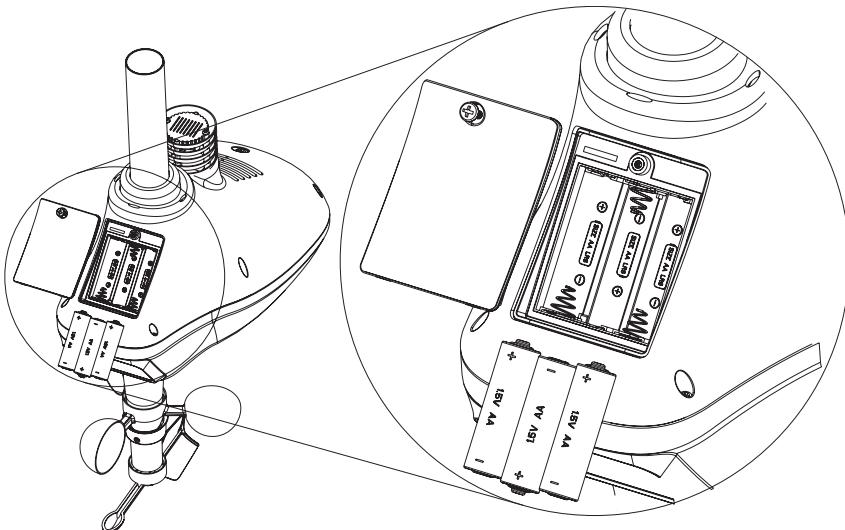
- Öffnen Sie das Akkufach des Außensensors. Lösen Sie dazu die Schraube des Akkufachdeckels und nehmen Sie den Akkufachdeckel vom Außensensor ab.
- Legen Sie die 3 mitgelieferten Spezialakkus der Baugröße AA/Mignon polungsrichtig ein (Plus/+ und Minus/- beachten, siehe Aufschriften im Akkufach bzw. auf den Akkus).



Legen Sie niemals herkömmliche nicht wiederaufladbare Batterien in den Außensensor ein; verwenden Sie auch niemals Akkus mit einer Nennspannung von 1,2 V!

Der Außensensor kann nur über die beiliegenden Spezialakkus (Nennspannung 1,5 V) betrieben werden. Sollten diese Akkus unbrauchbar werden, so können passende neue Akkus als Ersatzteil/Zubehör bestellt werden.

- Nach dem Einlegen der Akkus leuchtet die rote LED (21) auf der Unterseite des Außensensors für einige Sekunden auf und erlischt dann wieder. Anschließend blinkt die LED etwa alle 16 Sekunden 1x kurz auf (dies zeigt die Übertragung der Messdaten an). Über den Reset-Taster (22) kann der Außensensor bei Bedarf zurückgesetzt werden.
- Setzen Sie den Akkufachdeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest.
- Wenn sich auf dem Solarmodul eine Schutzfolie befindet, so entfernen Sie diese jetzt.



Schritt 4:

Montieren Sie den Außensensor im Außenbereich an einer geeigneten Stelle.

- Beachten Sie folgende Informationen für die Wahl des Montageorts:

Der Montageort muss frei liegen, so dass der Windgeschwindigkeits- und Windrichtungssensor korrekte Werte anzeigen können. Ein Mindestabstand zu Gebäuden von 10 Metern ist empfehlenswert.

Montieren Sie den Außensensor nicht unter oder in der Nähe eines Baums oder Strauchs, da herabfallendes Laub die Auffangöffnung im Regensensor verstopfen könnte.



Die Reichweite zwischen dem Sender im Außensensor und dem Empfänger in der Basisstation beträgt im Freifeld (bei direkter Sichtverbindung zwischen Sender/Empfänger) bis zu 100 m.

Die tatsächlich erzielbare Reichweite ist jedoch viel geringer, da sich zwischen der Wetterstation und dem Außensensor Wände, Möbel, Fenster oder Pflanzen befinden.

Beachten Sie für weitere Informationen das Kapitel „Reichweite“.

Bevor Sie den Außensensor fest montieren, sollten Sie einen Funktions- und Empfangstest durchführen.

Das Montagerohr des Außensensors lässt sich beispielsweise über das mitgelieferte Montagematerial an einem senkrechten Metallrohr montieren.

Je nach Montageort (z.B. an einem Carport) könnte evtl. auch eine L-förmige Halterung verwendet werden, die als Zubehör für SAT-Empfangsschlüsseln erhältlich sind.



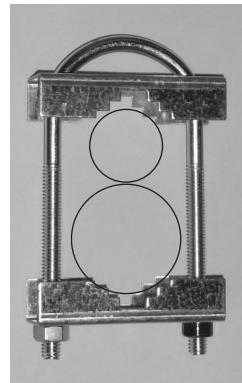
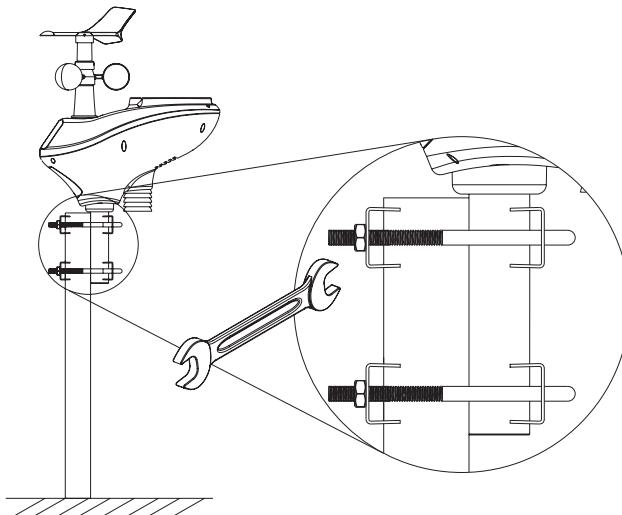
Wichtig!

Auf dem Außensensor (am unteren Ende des Windsensors) befinden sich Markierungen (17) für die Himmelsrichtungen („S“ = Süden, „N“ = Norden, „W“ = Westen, „E“ = Osten).

Befestigen Sie den Außensensor so, dass die Markierung „N“ genau nach Norden zeigt. Die korrekte Himmelsrichtung lässt sich mit einem Kompass ermitteln (beispielsweise in manchen Smartphones integriert oder als App herunterladbar).

Falls Sie keinen Kompass besitzen, so können Sie ggf. auch eine Landkarte oder Kartenmaterial im Internet zu Hilfe nehmen, um zumindest eine ungefähre Ausrichtung durchzuführen.

Außerdem ist zu beachten, dass der Außensensor waagrecht montiert wird, damit es vor allem beim Regensensor nicht zu Messwertverfälschungen kommt. Für die waagrechte Positionierung des Außensensors finden Sie auf der Oberseite des Außensensors eine sogenannte Libelle (27). Richten Sie den Außensensor so aus, dass sich die kleine Luftblase in der Libelle genau in der Mitte des Kreises befindet.



10. Inbetriebnahme des Innensensors

a) Batterien einlegen

- Öffnen Sie das Batteriefach des Innensensors. Lösen Sie dazu die Schraube des Batteriefachdeckels auf der Rückseite und nehmen Sie den Batteriefachdeckel vom Innensensor ab.
- Legen Sie 2 Batterien vom Typ AAA/Micro polungssichtig in das Batteriefach ein (Plus/+ und Minus/- beachten, siehe Aufschriften im Batteriefach bzw. auf den Batterien).

→ Der Betrieb des Innensensors mit Akkus ist grundsätzlich möglich. Durch die geringere Spannung von Akkus (Akku = 1,2 V, Batterie = 1,5 V) und die geringere Kapazität kommt es jedoch zu einer kürzeren Betriebsdauer.

Wir empfehlen Ihnen, für den Innensensor vorzugsweise hochwertige Alkaline-Batterien zu verwenden, um einen langen und sicheren Betrieb zu ermöglichen. Wenn Sie Akkus einsetzen wollen, so benutzen Sie unbedingt spezielle NiMH-Akkus mit geringer Selbstentladung.

- Nach dem Einlegen der Batterien werden kurz alle Displaysegmente angezeigt und kurz darauf erscheinen die ersten Messwerte von Temperatur/Luftfeuchte bzw. absolutem Luftdruck (die Anzeige wechselt alle paar Sekunden automatisch).
- Setzen Sie den Batteriefachdeckel wieder auf und schrauben Sie ihn fest.

→ Ein Batteriewechsel ist erforderlich, wenn der Displaykontrast stark abnimmt.

b) Montage

Der Innensensor lässt sich über die mitgelieferte Wandhalterung an einer senkrechten Wand befestigen.

→ Wählen Sie einen Montageort, der vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist. Der Montageort sollte auch nicht in der Nähe von Außenmauern, Fenstern, Heizkörpern, Türen usw. liegen, damit es nicht zu einer Verfälschung der Messwerte kommen kann.

Montieren Sie den Innensensor auch nicht in der Nähe von Metallteilen, elektrischen/elektronischen Geräten oder Kabeln. Diese haben einen negativen Einfluss auf die Funkreichweite.

Bevor Sie den Innensensor fest montieren, sollten Sie einen Funktions- und Empfangstest durchführen.

Befestigen Sie die Wandhalterung mit geeigneten Schrauben bzw. Dübeln an der Wand. Achten Sie beim Bohren bzw. Festschrauben darauf, dass keine Kabel oder Leitungen beschädigt werden.

Selbstverständlich ist je nach vorhandener Oberfläche auch die Befestigung mit doppelseitigem Klebeband oder einem Klettband möglich.

Setzen Sie den Innensensor in die Wandhalterung ein, so dass er dort einrastet.

11. Inbetriebnahme der Basisstation

→ Nehmen Sie zuerst den Außensensor und danach den Innensensor in Betrieb, siehe Kapitel 9 und Kapitel 10.

a) Anschluss

- Verbinden Sie die RJ45-Buchse (8) der Basisstation über ein Netzwerkkabel (z.B. das mitgelieferte) mit Ihrem Netzwerk, etwa einem Netzwerk-Switch oder einem Router.
- Verbinden Sie den Niedervolt-Stecker des mitgelieferten Steckernetzteils mit der entsprechenden Rundbuchse (10) der Basisstation.
- Stecken Sie das Steckernetzteil in eine ordnungsgemäße Netzsteckdose.
- Die LED „Power“ muss nun aufleuchten.

Nach einigen Sekunden sollte die LED „Link“ aufleuchten. Diese zeigt eine Verbindung zum Netzwerk an. Danach muss die LED „ACT“ blinken - dies steht für eine Datenübertragung zwischen Basisstation und Netzwerk-Switch bzw. Router.

Kurz darauf sollten die LEDs „RF“, „Outdoor“ und „Indoor“ aufleuchten. Dies zeigt an, dass die Basisstation die Messdaten von Außen- und Innensensor empfangen hat.

→ Die LED „Server“ leuchtet erst dann auf, wenn Sie die Zugangsdaten für die Internetseite „www.wunderground.com“ im Webserver der Basisstation eingetragen haben und sich die Basisstation dort erfolgreich angemeldet hat, siehe nächster Abschnitt.

b) Registrierung bei www.wunderground.com

• Damit Sie die zum Upload der Messdaten benötigte Stations-ID und das Passwort erhalten, besuchen Sie in einem Internet-Browser eines Computers die Webseite:
<http://www.wunderground.com/members/signup.asp>

→ Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Bedienungsanleitung war die Registrierung und der weitere Betrieb kostenlos (werbefinanzierte Version). Beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Webseite www.wunderground.com, bevor Sie sich registrieren.

- Die rechts im Bild gezeigte Einstiegsseite bei der Erstellung der Zugangsdaten könnte sich ggf. bei einem Update der Webseite ändern.

Im Feld „Email“ ist eine gültige Email-Adresse einzugeben.

Überlegen Sie sich ein „gutes“ Passwort und geben Sie dieses in den beiden Feldern „Password“ (= Passwort) und „Confirm Password“ (= Passwort bestätigen) ein.

Im Feld „Handle“ wird die Eingabe eines Benutzernamens verlangt. Dieser wird (wie etwa in einem Internetforum) benötigt, um Sie zu identifizieren.

Join the [wunderground Community](http://www.wunderground.com)

Become a Member

Email

Password

Confirm Password

Handle (What's this?)

Upgrade my membership for only \$10 per year.

I agree to the Terms of Service.

Already a member? Sign in.

→ Wenn der von Ihnen gewünschte Benutzername bereits vergeben ist, müssen Sie sich einen anderen ausdenken.

Zuletzt sollten Sie sich die Nutzungsbedingungen ansehen, indem Sie auf „Terms of Service“ klicken (in englischer Sprache). Die Zustimmung zu diesen Nutzungsbedingungen ist Voraussetzung zur Anmeldung.

Klicken Sie bei Zustimmung auf das Kästchen links neben „I agree to the Terms of Service“ und anschließend auf das Feld „Become a Member“ (Mitglied bei www.wunderground.com werden).

Sie erhalten daraufhin eine Bestätigungs-E-Mail an die eingegebene Mailadresse. Um den Zugang zu dem Wetterdienst www.wunderground.com zu aktivieren, müssen Sie auf den Link in der E-Mail klicken, die Sie von www.wunderground.com erhalten haben.

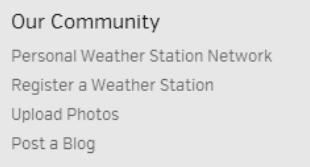
→ Möglicherweise dauert es etwas, bis Sie die Bestätigungs-E-Mail erhalten bzw. bis Ihr E-Mail-Postfach diese anzeigt (abhängig vom Provider).

c) Station-ID erstellen

Damit Sie Ihre Wetterdaten hochladen können, benötigen Sie neben der Registrierung (siehe oben) noch eine Stations-ID. Hierzu müssen Sie die Wetterstation bei www.wunderground.com registrieren.

Gehen Sie wie folgt vor (Vorgehensweise könnte sich bei neueren Versionen der Webseite evtl. ändern):

- Loggen Sie sich mit den Zugangsdaten, die Sie in Kapitel 11. b) erstellt haben, bei der Internetseite www.wunderground.com ein.
- Klicken Sie auf „Register a Weather Station“ (dies finden Sie, wenn Sie ganz nach unten scrollen).

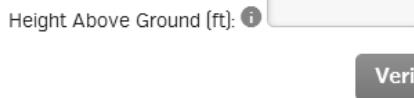


- Anschließend erscheint eine Weltkarte von Google, in der Sie den Standort Ihrer Wetterstation markieren können (Wohnort eingeben bzw. Karte verschieben; Vergrößern bzw. Verkleinern der Karte über den seitlichen Schiebereglern).

- Die Höhenlage wird anhand des Kartenmaterials automatisch errechnet. Im Eingabefeld „Height above ground“ ist jedoch zusätzlich die Höhe der Aufstellung der Wetterstation einzugeben, etwa, wenn Sie in einem Hochhaus wohnen. Die Eingabe war zum Zeitpunkt der Erstellung der Bedienungsanleitung nur in „ft“ möglich (1 ft = 30,48 cm). Näherungsweise gilt: 1 m = 3 ft.

Da der Außensensor der Wetterstation in der Regel in einer Höhe von einigen Metern montiert wird, können Sie in diesem Eingabefeld „10“ eingeben (10 ft ~ 3 m).

- Klicken Sie jetzt auf die Schaltfläche „Verify Location“.



- Wenn die Eingaben korrekt waren, so sind jetzt noch Daten zur „Nachbarschaft“ einzugeben; hier können Sie einfach den Wohnort oder die nächstgrößere Stadt eingeben.

Für die Wetterstation-Hardware wählen Sie „Other“ aus.

Klicken Sie auf „Submit“ (= Übertragen), dann erhalten Sie die Station-ID angezeigt.

- Notieren Sie sich diese unbedingt, da sie für die Eingabe im Webserver der Basisstation benötigt wird. Achten Sie auf die Groß-/Kleinschreibung.
- Nur so kann die Webseite www.wunderground.com die Messdaten Ihrer Wetterstation dem korrekten Standort zuweisen.
- Klicken Sie auf „Link your Data“, um den Vorgang abzuschließen. Hier wird nochmals angezeigt, dass Sie die Station-ID und das Passwort (siehe Kapitel 11. b) in der Wetterstation eingeben müssen.

d) Basisstation im Netzwerk suchen

Die Basisstation ist in der Grundeinstellung so konfiguriert, dass sie eine IP-Adresse automatisch erhält. Hierzu ist es allerdings erforderlich, dass in Ihrem Netzwerk ein sog. DHCP-Server vorhanden und aktiv ist.

- Ein DHCP-Server verteilt IP-Adressen im Netzwerk automatisch. Erkennt er ein neues Gerät im Netzwerk, weist er dem Gerät automatisch eine noch unbekannte IP-Adresse zu.
- Normalerweise ist in jedem Router ein DHCP-Server integriert und auch aktiv.

Um Zugriff auf den Webserver der Basisstation zu haben, müssen Sie in einem Webbrowser die IP-Adresse der Basisstation eingeben.

Um jedoch die IP-Adresse der Basisstation nicht umständlich manuell ermitteln zu müssen (steht normalerweise auch im Router-Log), befindet sich auf der mitgelieferten CD eine Software, die die IP-Adresse der Basisstation im Netzwerk feststellt (nur für Windows-Betriebssysteme ab XP und höher).

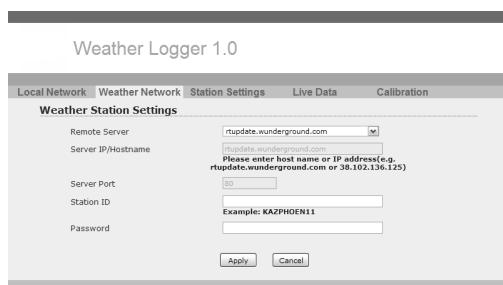
- Legen Sie die mitgelieferte CD in das entsprechende Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen Sie den Inhalt der CD z.B. im Dateimanager von Windows.

Starten Sie die Installation der Software („IP Tools“), folgen Sie allen Anweisungen der Software bzw. von Windows.

- Anschließend finden Sie z.B. auf dem Desktop ein neues Symbol, über das sich die Software starten lässt. Die Software zeigt zunächst die IP-Adresse des Computers an, auf dem sie läuft. Im nächsten Fenster können Sie dann die Suche nach der IP-Adresse der Basisstation starten.

- Nun können Sie Ihren Webbrowser starten; geben Sie die IP-Adresse dort ein. Daraufhin erscheint das Startfenster des Webservers der Basisstation; klicken Sie auf „Weather Network“.

Beachten Sie, dass sich die Darstellung der einzelnen Fenster des Webservers der Basisstation bei neueren Versionen der Firmware evtl. ändern kann.



e) Wetterstation anmelden und Messdaten hochladen

- Starten Sie den Webserver der Basisstation; gehen Sie dazu wie in Kapitel 11. d) beschrieben vor.
 - Geben Sie die Zeitzone im Webserver der Basisstation ein (im Eingabefeld „Time Zone“). Für Deutschland ist beispielsweise „1“ einzutragen (Grundeinstellung ab Werk ist „-5“).
- Wird dies nicht gemacht, so sendet die Basisstation später „falsche“ bzw. veraltete Messdaten und der Server auf www.wunderground.com kann Ihre Station nicht anmelden.
- Vergleichen Sie die Uhrzeit Ihres PCs mit der Uhrzeit im Fenster „Live Data“ und korrigieren Sie die Zeitzone entsprechend.
- Die Basisstation erhält die Uhrzeit über den im Netzwerk vorhandenen Router und damit von einem Internet-Zeitserver.

The screenshot shows the 'Station Settings' tab of the Weather Logger 1.0 configuration interface. It includes sections for 'Wireless Transmitter Settings' (Indoor Sensor Type: WH2S, Outdoor Sensor1 Type: WH24, Outdoor Sensor2 Type: None, Wireless Receive Frequency: 434), 'DST and Time Zone Setting' (Time Zone: 1, Daylight Saving Time: on), and 'Units of Measure' (Wind: km/h, Rainfall: mm, Pressure: hpa, Temperature: degC, Solar Radiation: w/m²). At the bottom are 'Apply' and 'Cancel' buttons.

- Kontrollieren Sie außerdem die Einheiten im unteren Bereich des Fensters („Units of Measure“) und stellen Sie sie ggf. um.
- Klicken Sie auf „Apply“ (= Eingabe bestätigen).
- In der Eingabezeile „Station ID“ ist die in Kapitel 11. c) erhaltene Station-ID einzutragen. Achten Sie unbedingt auf die Groß-/Klein-schreibung.
- In der Eingabezeile „Password“ muss das Passwort des Zugangs bei der Internetseite www.wunderground.com (siehe Kapitel 11. b) eingegeben werden. Achten Sie auch hier wieder auf die richtige Schreibweise.
- Klicken Sie auf „Apply“ (= Eingabe bestätigen). Es erscheint eine Sicherheitsabfrage, bestätigen Sie diese mit einem Klick auf „OK“.

The screenshot shows the 'Station Settings' tab of the Weather Logger 1.0 configuration interface. It includes a 'Weather Station Settings' section with fields for 'Remote Server' (rtupdate.wunderground.com), 'Server IP/Hostname' (Please enter host name or IP address (e.g. rtupdate.wunderground.com or 38.102.136.125)), 'Server Port' (80), 'Station ID' (Example: KA2PHOENIX), and 'Password'. At the bottom are 'Apply' and 'Cancel' buttons.

→ Damit sind alle Einstellungen abgeschlossen - mehr ist normalerweise nicht erforderlich, um die Basisstation zu konfigurieren.

Nach den in Kapitel 11. a) bis e) beschriebenen Schritten werden die Messdaten automatisch an www.wunderground.com übertragen.

- Ob die Daten korrekt an www.wunderground.com übertragen werden, können Sie leicht kontrollieren. Starten Sie dazu den Webbrowser Ihres Computers.
- Öffnen Sie die Webseite www.wunderground.com und melden Sie sich mit Ihren Zugangsdaten an (Email-Adresse und Passwort, siehe Kapitel 11. b).
- Klicken Sie in der oberen Zeile der angezeigten Webseite auf das kleine „Männchen-Symbol“ und klicken Sie dort auf „My Weather Stations“.

→ Erscheint das Feld „My Weather Stations“ nicht, so wurde noch keine Wetterstation bei der Internetseite www.wunderground.com angemeldet. Beachten Sie dann das Kapitel 11. c).

Achten Sie außerdem darauf, dass die Zeitzone im Webserver der Basisstation korrekt eingestellt ist. Andernfalls werden die Messdaten als ungültig und veraltet angesehen.

Abhängig vom Server bei www.wunderground.com kann es etwas dauern, bis die Anmeldung bzw. Registrierung einer neuen Wetterstation durchgeführt ist.

- Nun erscheinen alle Wetterstationen, die Sie bei www.wunderground.com angemeldet haben (im Regelfall nur eine).

Klicken Sie auf die Station-ID, so erscheint eine Karte des Standorts der Wetterstation; scrollen Sie etwas nach unten, so sehen Sie die Messdaten Ihrer Wetterstation.

f) Reset der Basisstation

Um die Basisstation auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, halten Sie die versenkten angeordnete Taste „Reset“ (siehe Kapitel 8. a), Position 9) für etwa 5 Sekunden gedrückt.

12. Aktuelle Messwerte ansehen

Alle Messwerte der Wetterstation können angesehen werden, wenn Sie im Webserver der Basisstation die Anzeige der Live-Daten aufrufen.

Starten Sie hierzu den Webserver, indem Sie die entsprechende IP-Adresse im Webbrowser eingeben (ggf. vorher die Software „IP Tools“ verwenden, um die IP-Adresse der Basisstation herauszufinden).

Klicken Sie dann auf „Live Data“.

The screenshot shows a web-based interface for a weather station. At the top, there's a navigation bar with tabs: Local Network, Weather Network, Station Settings, Live Data (which is currently selected), and Calibration. Below the navigation bar, the title "Weather Logger 1.0" is displayed. The main content area is titled "Live Data". It contains a table with 25 rows, each representing a different sensor reading with its current value. The sensors listed are: Receiver Time, Indoor Sensor ID, Outdoor Sensor1 ID, Outdoor Sensor2 ID, Indoor Temperature, Indoor Humidity, Absolute Pressure, Relative Pressure, Outdoor Temperature, Outdoor Humidity, Wind Direction, Wind Speed, Wind Gust, Solar Radiation, UV, UVI, Hourly Rain Rate, Daily Rain, Weekly Rain, Monthly Rain, and Yearly Rain. At the bottom of the "Live Data" section, there are two buttons: "Refresh" and "Stop Refresh".

Sensor	Value
Receiver Time:	22:09 11/08/2014
Indoor Sensor ID	0x50
Outdoor Sensor1 ID	0x9f
Outdoor Sensor2 ID	0x--
Indoor Temperature	21.8
Indoor Humidity	49
Absolute Pressure	965.70
Relative Pressure	984.00
Outdoor Temperature	19.6
Outdoor Humidity	56
Wind Direction	95
Wind Speed	0.0
Wind Gust	0.0
Solar Radiation	0.00
UV	0
UVI	0
Hourly Rain Rate	0.00
Daily Rain	1.80
Weekly Rain	1.80
Monthly Rain	1.80
Yearly Rain	24.90

Der Webserver in der Basisstation aktualisiert die Seite und damit alle Messwerte automatisch alle paar Sekunden, wenn Sie einmal auf „Refresh“ klicken.

Halten Sie die automatische Aktualisierung an, indem Sie auf „Stop Refresh“ klicken.

13. Messwerte kalibrieren

Wenn Sie über professionelles Messequipment verfügen (oder eine Referenz-Wetterstation in der Nähe), können Sie eventuelle Abweichungen der Sensoren korrigieren, indem Sie Korrekturwerte im Webserver der Basisstation eintragen.

Starten Sie hierzu den Webserver, indem Sie die entsprechende IP-Adresse im Webbrower eingeben (ggf. vorher die Software „IP Tools“ verwenden, um die IP-Adresse der Basisstation herauszufinden).

Klicken Sie dann auf „Calibration“.

The screenshot shows the 'Calibration' tab selected in the top navigation bar of the Weather Logger 1.0 interface. Below the tabs, the word 'Calibration' is underlined. The main area contains a list of calibration parameters with their current values, ranges, and defaults:

Solar Radiation Wavelength (w/m ⁻² vs lux)	126.7	Range: 1.0 to 6000.0 Default: 126.7
Solar Radiation Gain	1.00	Range: 0.10 to 5.00 Default: 1.00
UV Gain	1.00	Range: 0.10 to 5.00 Default: 1.00
Wind Speed Gain	1.00	Range: 0.10 to 5.00 Default: 1.00
Rain Gain	1.00	Range: 0.10 to 5.00 Default: 1.00
Indoor Temperature Offset	0.0	Range: -10C/-18F to 10C/18F Default: 0.0
Indoor Humidity Offset	0	Range: -10 to 10 Default: 0
Absolute Pressure Offset	0.00	Range: -30.00hpa/-0.89inhg/-22.39mmhg to 30.00hpa/0.89inhg/22.39mmhg Default: 0.00
Relative Pressure Offset	18.30	Range: -30.00hpa/-0.89inhg/-22.39mmhg to 30.00hpa/0.89inhg/22.39mmhg Default: 0.00
Outdoor Temperature Offset	0.0	Range: -10C/-18F to 10C/18F Default: 0.0
Outdoor Humidity Offset	0	Range: -10 to 10 Default: 0
Wind Direction Offset	0	Range: -180 to 180 Default: 0

At the bottom of the form are three buttons: 'Apply', 'Cancel', and 'Default'.

Unterhalb jedes Eingabefelds ist der jeweils zulässige Wertebereich für den Korrekturfaktor bzw. Korrekturwert angegeben.

14. Batterie-/Akkuwechsel

- Bei schwachen oder leeren Batterien des Innensensors nimmt der Displaykontrast stark ab. Tauschen Sie dann die Batterien gegen neue aus.

Sollte die Basisstation anschließend keine Messdaten des Innensensors mehr anzeigen, so trennen Sie die Basisstation für einige Sekunden von der Stromversorgung.

Beim anschließenden Neustart der Basisstation sucht diese nach dem Signal der verfügbaren Sensoren.

- Der Außensensor wird mit 3 Spezialakkus (Nennspannung 1,5 V pro Akku) betrieben, die über ein im Außensensor integriertes Solarmodul geladen werden. Diese Akkus haben eine sehr lange Lebensdauer, sofern sie nicht tiefentladen werden.

In der Regel genügt die Helligkeit auch eines wolkigen Tags, um die Akkus ausreichend zu laden. Sie sollten den Außensensor jedoch so montieren, dass das Solarmodul nicht durch ein Gebäude oder Bäume/Sträucher verdeckt werden kann.



Der Außensensor kann nur über die beiliegenden Spezialakkus (Nennspannung 1,5 V) betrieben werden. Sollten diese Akkus tiefentladen oder anderweitig unbrauchbar werden, so können passende neue Akkus bestellt werden. Sie finden diese als Zubehör/Ersatzteil auf unserer Internetseite zum Produkt.

Legen Sie niemals herkömmliche nicht wiederaufladbare Batterien in den Außensensor ein; verwenden Sie auch niemals Akkus mit einer Nennspannung von 1,2 V!

Der Außensensor kann nur über die beiliegenden Spezialakkus (Nennspannung 1,5 V) betrieben werden. Sollten diese Akkus unbrauchbar werden, so können passende neue Akkus als Ersatzteil/Zubehör bestellt werden; diese finden Sie auf unserer Internetseite zum Produkt.

Sollte die Basisstation anschließend keine Messdaten des Außensensors mehr anzeigen, so trennen Sie die Basisstation für einige Sekunden von der Stromversorgung.

Beim anschließenden Neustart der Basisstation sucht diese nach dem Signal der verfügbaren Sensoren.

15. Beseitigung von Störungen

Die Webseite www.wunderground.com zeigt die Wetterstation bzw. die Messwerte nicht an

- Geben Sie die Zeitzone im Webserver der Basisstation ein (im Eingabefeld „Time Zone“). Für Deutschland ist beispielsweise „1“ einzutragen (Grundeinstellung ab Werk ist „-5“).

→ Wird dies nicht gemacht, so sendet die Basisstation später „falsche“ bzw. veraltete Messdaten und der Server auf www.wunderground.com kann Ihre Station nicht anmelden.

Vergleichen Sie die Uhrzeit Ihres PCs mit der Uhrzeit im Fenster „Live Data“ und korrigieren Sie die Zeitzone entsprechend.

Die Basisstation erhält die Uhrzeit über den im Netzwerk vorhandenen Router und damit von einem Internet-Zeitserver.

- Prüfen Sie, ob Sie die Station-ID und das Passwort richtig im Webserver der Basisstation eingegeben haben.
- Kontrollieren Sie, ob die Basisstation einwandfreien Funkempfang hat. Starten Sie den Webserver der Basisstation und rufen Sie die Live-Anzeige auf (siehe Kapitel 12). Kontrollieren Sie dort, ob die Messdaten der Sensoren angezeigt werden.

Trennen Sie ggf. die Basisstation für einige Sekunden von der Stromversorgung. Beim anschließenden Neustart der Basisstation sucht diese nach dem Signal der verfügbaren Sensoren.

Basisstation findet den Außensensor/Innensensor nicht

- Beachten Sie zur Reichweite das Kapitel 16.
- Trennen Sie die Basisstation für einige Sekunden von der Spannungs-/Stromversorgung. Beim anschließenden Neustart der Basisstation sucht diese nach dem Signal der verfügbaren Sensoren.
- Verringern Sie den Abstand zwischen Basisstation und Außensensor/Innensensor
- Überprüfen Sie die Batterien im Innensensor. Sind die Batterien richtig eingelegt (Polarität) oder sind die Batterien schwach oder leer? Tauschen Sie die Batterien testweise gegen neue Batterien aus.
- Kontrollieren Sie die Spezialakkus (Nennspannung 1,5 V) im Außensensor. Sind die Akkus richtig eingelegt (Polarität)? Überprüfen Sie die Spannung der Akkus (diese sollte mindestens 1,1 bis 1,2 V betragen).

Die Akkus werden durch das Solarmodul im Außensensor geladen. Liegt das Solarmodul lange im Schatten, könnte es vorkommen, dass die Akkus tiefentladen und dadurch unbrauchbar geworden sind. Tauschen Sie die Akkus gegen baugleiche neue aus. Passende neue Akkus können als Ersatzteil/Zubehör bestellt werden; diese finden Sie auf unserer Internetseite zum Produkt.

Legen Sie niemals herkömmliche nicht wiederaufladbare Batterien in den Außensensor ein; verwenden Sie auch niemals Akkus mit einer Nennspannung von 1,2 V!

Falsche Werte von Wind- oder Regensor

- Wenn Sie die Messwerte des Wind- und Regensors mit anderen Wetterstationen bzw. den Informationen im Internet vergleichen wollen, so müssen Sie berücksichtigen, dass örtliche Gegebenheiten starken Einfluss auf die Messwerte haben.
Abweichungen bei der Windgeschwindigkeit und Windrichtung werden z.B. durch Häuser oder Bäume verursacht. Gleches gilt bei Regen.
- Kontrollieren Sie den Regensor, ob sich in dem Auffangtrichter ein oder mehrere Blätter befinden und entfernen Sie diese.
- Kontrollieren Sie, ob der Außensensor korrekt montiert ist. Die Markierungen für die Himmelsrichtungen finden Sie auf der Oberseite des Außensors (siehe Kapitel 8. c), Position 17).
- Überprüfen Sie die Befestigung des Außensors, evtl. hat sich dieser durch Windeinwirkung verdreht (etwa bei einem Sturm). Die Windrichtung stimmt in diesem Fall nicht mehr.

16. Reichweite

Die Reichweite der Übertragung der Funksignale zwischen Außensor und Basisstation beträgt unter optimalen Bedingungen bis zu 100 m, zwischen Innensor und Basisstation bis zu 100 m.

- Bei dieser Reichweiten-Angabe handelt es sich jedoch um die sog. „Freifeld-Reichweite“ (Reichweite bei direktem Sichtkontakt zwischen Sender und Empfänger, ohne störende Einflüsse).

Im praktischen Betrieb befinden sich jedoch Wände, Zimmerdecken usw. zwischen Sender und Empfänger, wodurch sich die Reichweite entsprechend reduziert.

Aufgrund der unterschiedlichen Einflüsse auf die Funkübertragung kann leider keine bestimmte Reichweite garantiert werden. Normalerweise ist jedoch der Betrieb in einem Einfamilienhaus ohne Probleme möglich.

Die Reichweite kann teils beträchtlich verringert werden durch:

- Mauern, Stahlbetondecken, Trockenbauwände mit Metallständerbauweise
- Bäume, Steine
- Beschichtete/bedampfte Isolierglasscheiben
- Nähe zu metallischen & leitenden Gegenständen (z.B. Heizkörper)
- Nähe zum menschlichen Körper
- Andere Geräte auf der gleichen Frequenz (z.B. Funkkopfhörer, Funklautsprecher)
- Nähe zu elektrischen Motoren/Geräten, Trafos, Netzteilen, Computern, Kabeln/Leitungen

17. Wartung und Reinigung

Das Produkt ist für Sie bis auf einen gelegentlichen Batterie-/Akkuwechsel wartungsfrei. Eine Wartung oder Reparatur ist nur durch eine Fachkraft oder Fachwerkstatt zulässig. Es sind keinerlei für Sie zu wartende Bestandteile im Inneren des Produkts enthalten, öffnen Sie es deshalb niemals (bis auf die in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Vorgehensweise beim Einlegen/Wechseln der Batterien/Akkus).

Zur Reinigung des Produkts genügt ein trockenes, weiches und sauberes Tuch. Drücken Sie nicht zu stark auf das Gehäuse, dies kann zu Kratzspuren führen.

Staub kann mit Hilfe eines langhaarigen, weichen und sauberen Pinsels und einem Staubsauger leicht entfernt werden.

Der Außensor lässt sich mit einem mit sauberem Wasser angefeuchteten Tuch abwischen.

Kontrollieren Sie regelmäßig, ob sich im Auffangtrichter des Regensors z.B. Blätter gesammelt haben und entfernen Sie diese.



Verwenden Sie zur Reinigung auf keinen Fall aggressive Reinigungsmittel, Reinigungsalkohol oder andere chemische Lösungen, da dadurch das Gehäuse angegriffen (Verfärbungen) oder gar die Funktion beeinträchtigt werden kann.

18. Entsorgung

a) Allgemein



Das Produkt gehört nicht in den Hausmüll!

Entsorgen Sie das unbrauchbar gewordene Produkt gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Entnehmen Sie die eingelegte Batterien/Akkus und entsorgen Sie diese getrennt vom Produkt.

b) Batterien und Akkus

Als Endverbraucher sind Sie gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt.



Schadstoffhaltige Batterien, Akkus sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind Cd = Cadmium, Hg = Quecksilber, Pb = Blei.

Verbrauchte Batterien, Akkus sowie Knopfzellen können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus/Knopfzellen verkauft werden.

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

19. Konformitätserklärung (DOC)

Hiermit erklären wir, Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Straße 1, D-92240 Hirschau, dass sich dieses Produkt in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

→ Die Konformitätserklärung zu diesem Produkt finden Sie unter:
www.conrad.com

20. Technische Daten

a) Basisstation

Betriebsspannung.....	5 V/DC
Netzwerkanschluss	RJ45, 10/100MBit
Abmessungen.....	77 x 55 x 57 mm (B x T x H)
Gewicht.....	55 g

b) Steckernetzteil für Basisstation

Betriebsspannung.....	100 - 240 V/AC, 50/60 Hz
Ausgang.....	5 V/DC, 0,5 A

c) Innensensor

Stromversorgung	2x Batterie vom Typ AAA/Micro
Messbereich.....	Temperatur -40 °C bis +60 °C Luftfeuchte 1% bis 99% (relativ) Luftdruck 300 - 1100 hPa
Genauigkeit.....	Temperatur ±1 °C Luftfeuchte ±5% Luftdruck ±3 hPa (im Bereich von 700 - 1100 hPa)
Messintervall	64 s
Sendefrequenz	868 MHz
Reichweite	bis 100 m (im Freifeld, siehe Kapitel „Reichweite“)
Abmessungen.....	68 x 89 x 28 mm (B x H x T)
Gewicht.....	100 g (ohne Batterien)

d) Außensensor

Stromversorgung	3x Spezialakku (Nennspannung 1,5 V), Typ AA/Mignon
Messbereich.....	Temperatur -40 °C bis +60 °C Luftfeuchte 1% bis 99% (relativ) Regenmenge 0 bis 9999 mm Windgeschwindigkeit 0 bis 50 m/s Licht 0 - 400000 lux
Genauigkeit.....	Temperatur ± 1 °C Luftfeuchte $\pm 5\%$ Regenmenge $\pm 10\%$ Windgeschwindigkeit ± 1 m/s (im Bereich von 0....5 m/s) bzw. $\pm 10\%$ (im Bereich >5 m/s) Licht $\pm 15\%$
Messintervall.....	16 s
Sendefrequenz.....	868 MHz
Reichweite	bis 150 m (im Freifeld, siehe Kapitel „Reichweite“)
Abmessungen.....	100 x 490 x 320 mm (B x H x L)
Gewicht.....	1242 g (incl. Akkus und Montagematerial)

 **Impressum**

Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

© Copyright 2014 by Conrad Electronic SE.

V3_1214_02/VTP